

Nachhaltige Moornutzung Landwirtschaftliche Wertschöpfung & innovative Produkte 8. Dezember 2021

Anja Schumann

Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.

BEWEIDUNG VON MOORSTANDORTEN



Welche Herausforderungen bestehen bei der Beweidung von Moorstandorten?



© Dr. Ulrich Mäck



- Extremer Wechsel von Feucht zu trocken
- Nur geringer Tierbesatz möglich
- Kleinstrukturierung erschwert die Anlage großer Weideflächen
- Aber auch hoher Anspruch an den Bewirtschafter
- Beweidung auf Moorflächen bedeutet „Extra“!
- Extra-Tierrasse, Extra-Liegefläche, Extra-Zaun, Extra-Betreuung, Extra-Pflegeaufwand
- bedeutet im Umkehrschluss – weniger Geld bei der aktuellen Förderung



Bild: ARGE Donaumoos



Welche Tierarten eignen sich für nasse Standorte?



Bild: ARGE Donaumoos



Wasserbüffel

- Kommen mit extrem nassen Flächen zurecht
- Verwerten mehr und besser Pflanzenarten als Rinder
- Sind ruhig und genügsame nicht aggressiv
- Benötigen einen Unterstand (Schatten und Windschutz)



Bild: ARGE Donaumoos



Schottisches Hochlandrind

- Kommen mit nassen Flächen zurecht
- Sind robust und anspruchslos
- Benötigen keinen Unterstand



Bild: ARGE Donaumoos



Exmoor-Ponys

- Die schönen Landschaftspfleger, Lieblinge der Moorbesucher
- Sind robust, anspruchslos, gutmütig
- Ergänzen mit ihrem anderen Fraßverhalten die Rinder und Wasserbüffel

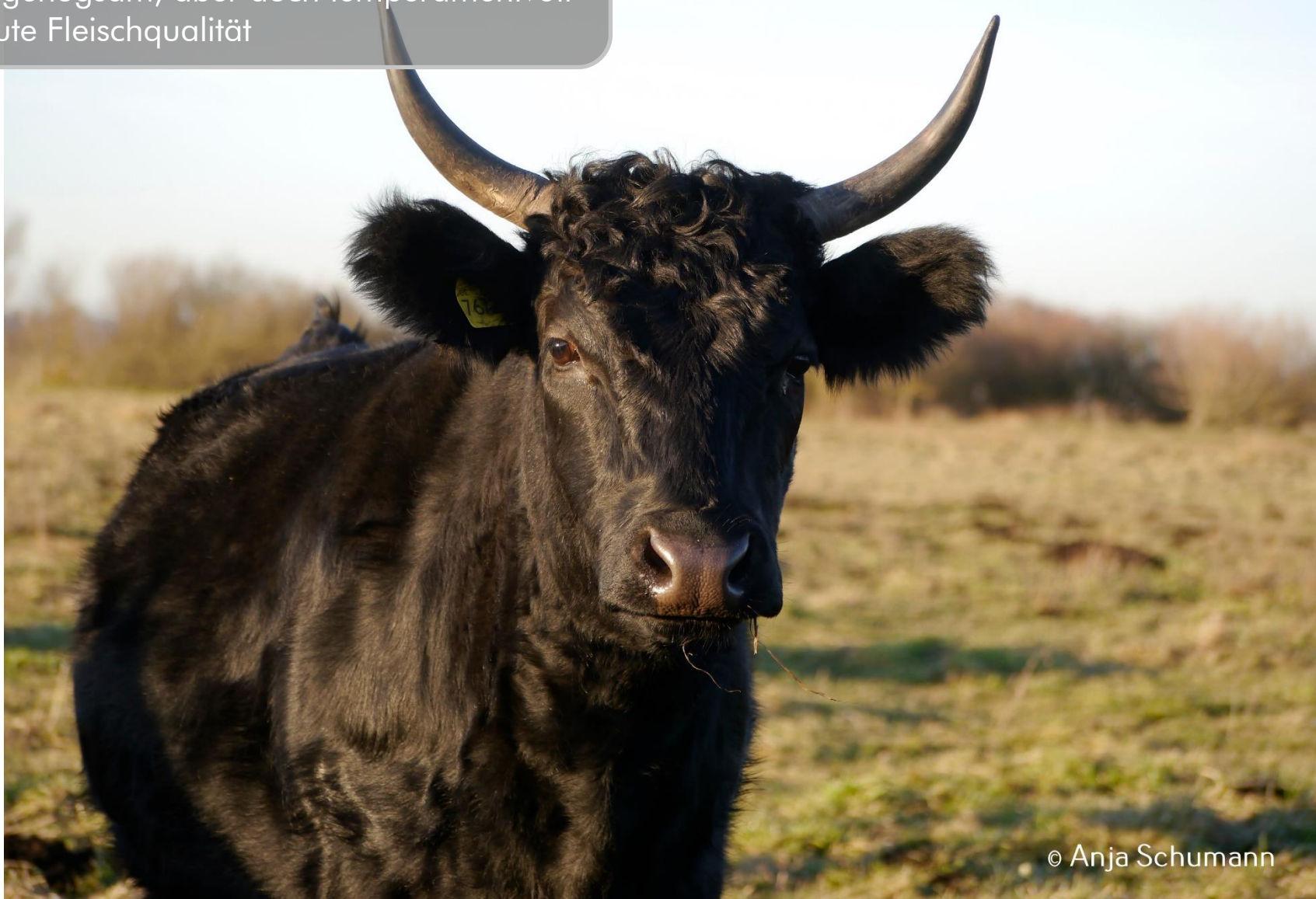


Bild: Erich Hermann



Dexter

- Die kleinste Rinderrasse Europas
- Leicht, genügsam, aber auch temperamentvoll
- Sehr gute Fleischqualität



© Anja Schumann



Weidesysteme/-managements



Bild: Erich Hermann



Ganzjahreshaltung

- Geringer Tierbesatz
- Ausreichend trockene Liegeflächen
- Angepasste Zaunsysteme



Bild: ARGE Donaumoos



Erfahrungen

- Ausreichend trockene Liegefläche



Bild: ARGE Donaumoos



Erfahrungen

- Angepasste Zaunsysteme



Bild: ARGE Donaumoos



Welche Effekte auf Natur und Umwelt lassen sich feststellen?



Bild: ARGE Donaumoos



- Die extensive naturnahe Beweidung schließt den natürlichen Kreislauf in der Nahrungskette und Lebensraumerhaltung vieler Vögel, Insekten, Mikroorganismen und Pflanzen
- Erhöhung der Artenvielfalt



Bild: ARGE Donaumoos



Welche Fördermöglichkeiten können Landbewirtschaftende in Anspruch nehmen?

- Vertragsnaturschutzprogramme, gehen nicht auf die Anforderungen von Moorböden ein
- Landwirtschaftliche Programme wie das KULAP kein spezielles Weideprogramm für Feuchtweiden
- Ökokonto- und Ausgleichsflächen können gezielter fördern



Bild: ARGE Donaumoos



Aber die Notwendigkeit ist bekannt und Anpassungen sind geplant

- In Vorbereitung ein Moorbauernprogramm mit investiven Fördermöglichkeiten
- Länder unterstützen mit regionalen Projekten



Copyright ARGE Donaumoos
Bild: Erich Herrmann



Potenziale und Perspektiven für die Moorbewirtschaftung?



Bild: ARGE Donaumoos



- Nicht nur landwirtschaftliches und naturschutzfachliches Potential
- Für Spaziergänger hohe Erholungswirkung



Bild: ARGE Donaumoos

